

Trier macht mit beim Wümschelrouten-Wanderevent – Am 3. November geht es vom Weißhauswald in Richtung Biewer – Tickets ab sofort erhältlich

Wer das ganze Jahr sein Bestes gibt, darf sich zum Ausklang der Saison etwas wünschen. Der Moselsteig hat sich dabei für besondere Highlighttouren entschieden, bei denen er sich noch einmal im besten Licht der Herbstsonne präsentieren kann. So wurde das „Wümschelrouten“-Wanderevent Anfang November geboren, bei dem fachkundige Wanderführer entlang des gesamten Steigs sowie seiner Partnerwege – den Seitensprüngen und Traumpfadern – zu eigens konzipierten Wanderungen mit kulinarischen Zwischenstationen einladen. Auch Trier ist selbstverständlich mit dabei: Naturerlebnisbegleiter Ralf Richardt bietet am Sonntag, 3. November, eine mit Viez und Eintopf geadelte Tour vom Weißhauswald in Richtung Biewer an, bei der auch Wanderanfänger gut mitkommen. Tickets sind ab sofort erhältlich.

Auf seinem Trierer Teilabschnitt packt der Moselsteig alles in den Rucksack, was Trier und die Talweite der Mosel an dieser Stelle zu bieten haben: Weitsichten über Trier, die Mosel und die Weinberge, absolute Naturnähe und gleichzeitig jede Menge Geschichte. Immer wieder stößt man auf historische Relikte, Überreste längst verschlossener Steinbrüche und kulturelle Hingucker, darunter Triers Schusterskreuz. Nach notwendigen Reparaturarbeiten erst in der jüngsten Vergangenheit wieder aufgerichtet, gehört das Kreuz bereits seit 280 Jahren zu den Wanderwegen rund um Trier.

Unterhalb des Weges stoßen die Wandernden bald auf den Augenscheiner, der einzigen Einzellage entlang des Weinanbaugebietes Mosel, die komplett auf Buntsandstein wächst. Ihre Geschichte reicht zurück bis ins 14. Jahrhundert, als sie noch im Besitz des Klosters St. Maria ad martyres war. Aus dieser Zeit soll auch der ungewöhnliche Name des Weinbergs stammen: Angeblich bot eine Pforte in der Klostermauer seinen Besitzern einen ausgezeichneten Blick auf die Weinreben – ein echter Augenscheiner also. Heute gehört der Weinberg den Vereinigten Hospitien und ist als ‚Große Lage‘ vom Verband Deutscher Prädikatsweingüter (VDP) klassifiziert.

All das und noch viel mehr weiß Ralf Richardt als Wandererlebnisbegleiter und Geschichtsfan zu berichten. Auf seiner Tour startet er vom Weißhauswald in Richtung Biewer, kehrt dort in einem Trierer Traditionsgasthaus zu einer zünftigen Porz Viez ein und geht dann auf dem waldumwundenen Felsenpfad zurück zum Ausgangspunkt. Am Ende wartet ein deftiger Eintopf zur Stärkung. Die rund acht Kilometer lange Wanderung besitzt einen mittleren Schwierigkeitsgrad und dauert inklusive der Einkehrzeiten ungefähr drei Stunden.

Tickets gibt es ab sofort zum Preis von 19,00 Euro im Vorverkauf. Im Ticketpreis sind dabei nicht nur die oben genannten kulinarischen Genüsse inklusive, sondern auch das begeisternde Gruppengefühl hoch über den Dächern der Stadt. Die Führung findet auch bei Regen statt, den sich der Moselsteig aber explizit nicht gewünscht hat. Mal sehen, ob Petrus ihm zum Geburtstag ebenfalls ein Geschenk macht.

Extra:

„Schusterskreuz und Augenscheiner. Eine Wümschelroutentour.“

Termin: Sonntag, 3. November, um 11:00 Uhr

Treffpunkt: Schroeders Stadtwaldhotel, Am Gillenbach 12

Führung: Ralf Richardt

Dauer: 180 Minuten (inkl. zwei Einkehrstunden)

Kosten: 19,00 (inkl. einer Porz Vierz und einem Eintopf)

Gruppengröße: max. 25 Teilnehmer

Hinweis: Wetterfeste Kleidung, festes Schuhwerk und Trittfestigkeit werden vorausgesetzt. Die Führung findet auch bei Regen statt.

Tickets unter: <https://bit.ly/3U6x2k2>

Rubrik: Aktuelle Pressemeldungen

Download: 26.10.2024 01:48

Erstelldatum: 11.10.2024 00:00

Sollten Sie weitere Fotos (bzw. Texte) benötigen, wenden Sie sich gerne an unsere Presseabteilung:

Paula Kolz, paula.kolz@trier-info.de, Tel.: 0651 / 97808-28

Patricia Ellendt-Scheer, patricia.ellendt@trier-info.de, Tel.: 0651 / 97808-15